

D'Scheitle

Vo vore isch es linggs, vo hinge rächts,
vo obe-n-abe gseh chunnts ou druf a,
uf wele Wäg me-n-obe-n-abe luegt
und je nachdäm mues me de d'Haar la stah.
Drum frogt dr Goafför: «Guete Ma,
wo weit dir öii Scheitle ha?»

Natürli het di Frog my überrascht,
i säge schnäu: «E dänk nach hinge zue,
zersch eifach grad zum Wirbu, dört chly schreg
und obe-n-und de äne wider ue.»
Druf frogt der Goafför: «Guete Ma,
wo weit dir öii Scheitle ha?»

Mi dünkt, i heigis eifach gnue erchlärt
und während är scho schnitt, füeg i no by:
«Zersch uf der lingge Sitte rächts em Wirbu no
und de bim rächten Ohr chly linggs verby.»
«Jetz lagomio, guete Ma,
wo weit dir öii Scheitle ha?»

Dr Goafför schnitt wi wüud, mir macht das Angscht,
wüu i befürchten är verschöi mi miss;
erchläre drum zu sir Beruehigung:
«Her Goafför, mache-mer e Kompromiss.»
«Jä heilanddonner, guete Ma,
wo weit dir öii Scheitle ha?»

I überlege mer dr Kompromiss
Und är, är schnitt und schnitt, d'Lag wird prekär.
Drum säg-i küen, was ou nid jeden sieg:
«Es frogt sech, wi-nes änenumme wär.»
«Jetz aber s'letscht Mou, guete Ma,
wo weit dir öii Scheitle ha?»

I gseh s'Problem und reagiere schnäu:
I froge my, wo d'Scheitle häreghört
und sage druf: «Ganz grad ir Mitti zmitz»,
druf meint dr Goafför, wo begriff, verstört:
«Jä, guete Ma, so win-is gseh,
git's do drus gar ke Scheitle meh.»

(1973?)